



Verein
Emmanuel

Emmanuel Newsletter

13

Liebe Freunde und Bekannte, werte Unterstützer/innen!

Einfach so - zwischendurch im Sommerloch - sende ich euch mal wieder „Lesefutter“ – „EMMANUEL – Post“! Einmal mehr herzliche Grüsse und Dank von allen Emmanuel Mitgliedern in Soddo und von den Menschen, die dank dem «Unterstützungsfonds» (=BENEVOL FUNDS EMMANUEL) Operationen und Hilfsmittel erhalten haben! Der aktuelle Newsletter ist Rückblick auf bewegte Zeiten, Einblick in die aktuelle Arbeit von Projekt Emmanuel und Ausblick... vielen herzlichen Dank für all euer Mittragen, eure Gaben und Ermutigung!

Sommergrüsse vom Notfalldienst – Rahel Röthlisberger

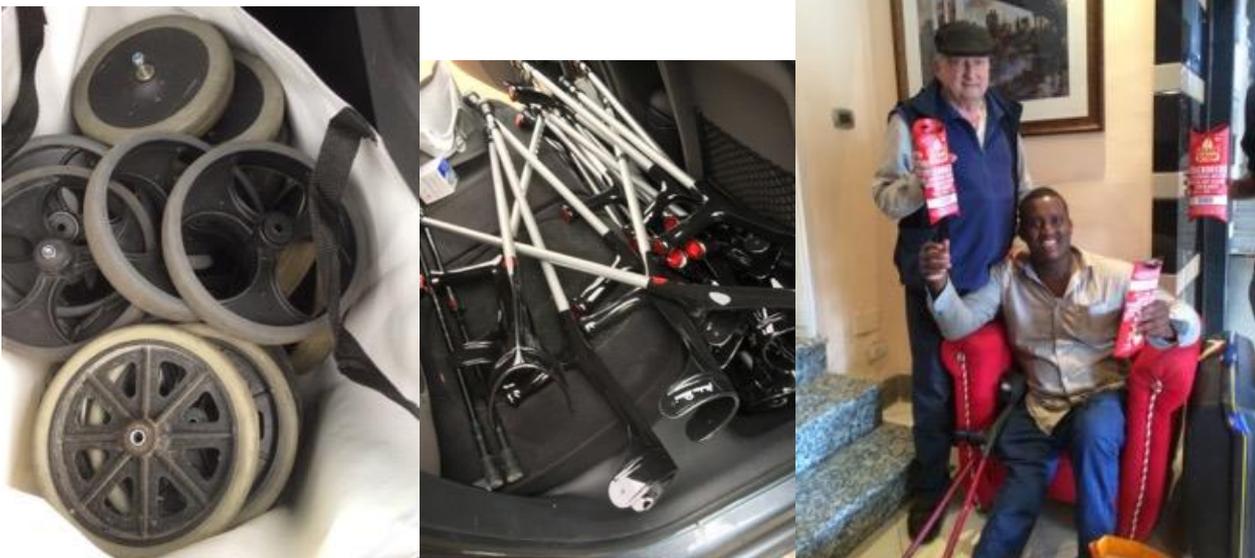


Behinderte müssen oft auf allen Vieren über den Boden kriechen, wenn das Geld für Hilfsmittel dafür fehlen... - links das Bild von Marina Mayr «GIVING HOPE»...

News vom Projekt Emmanuel, Soddo

Ich studiere die aktuellen Monatsberichte von Juni & Juli mit der Buchhaltung der beiden Werkstätten von Emmanuel. Nach den extrem herausfordernden nach dem Werkstattbrand ist der normale Alltag wieder eingeleitet. Im Juni produzierte und verkaufte die Lebensmittelwerkstatt 7800 Umbascha (weisses Rundbrot), 9620 Injera (traditionelles Fladenbrot), 6910 Packungen Kucus (Snack) und 6300 Packungen Kollo (geröstete Körner). Im Juli arbeitete die Hilfsmittelwerkstatt auf Hochtouren, sie hatte eine Grossbestellung des Spitals Hawassa erhalten. 200 Paar Metallkrücken, 300 Paar Oberarmgehstöcke aus Holz, 27 Rollstühle, 30 Tragbahnen, und vieles mehr wurden von den behinderten Männern und weiteren zusätzlichen Arbeitern hergestellt. 6 Rollstühle wurden kostenlos an mittellose gelähmte Menschen vermittelt (2x Kinderlähmungs- und 4x Unfallpatienten).

Beim Lesen der Berichte erfüllt mich Staunen und unendlich grosse Dankbarkeit! Der Werkstattbrand im März 2019 hätte das „AUS“ für die Hilfsmittelwerkstatt und somit für das „Herzsanliegen“ von Emmanuel bedeutet. Dank grossem Einsatz der lokalen Mitarbeiter, professioneller Unterstützung durch Kader des SCH, dank grosszügiger finanzieller Unterstützung aus dem Freundeskreis von Emmanuel (CH/USA) durfte der Wiederaufbau gelingen und die Hilfsmittelproduktion wiederaufgenommen werden. Und „so ganz nebenbei“ erhielten die Männer der Hilfsmittelwerkstatt ihr „Männerhaus“ – als Unterkunft mit Dach über dem Kopf, zum schlafen, essen, leben. Gott und euch allen sei Dank!



Eine kostbare Fracht (geschenkte Lieferung Rollstuhlräder, Krücken, Löschdecken aus der Schweiz)

Kaum sind die Diskussionen rund um Brand und Wiederaufbau abgeschlossen, beschäftigen „EMMANUEL“ wieder ganz andere Fragen. Mit dem Ziel, dass auch die Hilfsmittelwerkstatt finanziell selbsttragend wird, sucht „EMMANUEL“ nach neuen regelmässigen zahlenden Kunden. Bisher wurden Hilfsmittel in kleineren Mengen ans SCH und Otona Hospital verkauft - der Grossteil der Aufträge wurde durch den „Unterstützungsfonds“ finanziert. Das bedeutet Abgabe kostenloser Hilfsmittel an mittellose Behinderte – dank Spenden des Schweizer Freundeskreises. Nun soll der Hilfsmittelverkauf an Spitälern regelmässige Einnahmen schaffen, damit mittelfristig Lohn, Unterkunft, Essen der Werkstattmitarbeiter von Emmanuel selbst finanziert werden können. Soweit die Idee & Strategie. Inzwischen sind mehrere Grossbestellungen von Spitälern im weiten Umland um Soddo eingegangen – sie sind Geschenk und Herausforderung zugleich!

Es gilt Grosseinkäufe von Material zu organisieren, Qualität und Produktionstempo müssen stimmen, die Preisberechnung bietet einige Denksportaufgaben – für die kaum geschulten Behinderten ein „grosses Paar Schuhe“! Mehrwertsteuer muss einberechnet werden, Rückstellungen für Reinvestitionen müssen gemacht werden, weiter gehören Steuern an die Stadtbehörden wie auch Unterhalt des Männer- und Frauenhauses zum finanziellen „Pflichtenheft“ von Emmanuel. Der SCH Buchhalter Gary Vanderkooi, der Emmanuel in der Buchhaltung unterstützt, gibt Rat und Anleitung. Ohne seine Unterstützung wäre EMMANUEL vermutlich überfordert. Sehr hilfreich wäre ebenfalls eine Schulung fürs lokale Leitungsteam – über Projektentwicklung, Geschäftsführung, Marketing. Der Schweizer Verein sucht nach Lösungen – für Hinweise aus dem Freundeskreis sind wir dankbar.

Nebst selbsttragendem Verkauf von Hilfsmitteln wird der „Unterstützungsfonds“ ein Kernanliegen von „Emmanuel“ bleiben – die mittellosen Behinderten sollen weiterhin kostenlose Hilfsmittel erhalten, damit sie auf die Beine kommen, Arbeit suchen, ihren Lebensunterhalt verdienen können.

Soviel zur Männerwerkstatt, die Frauenwerkstatt ist nach Angaben von Emmanuel seit Oktober 2017 selbsttragend, produziert Unmengen von Backwaren, Brot & Injera, Snacks und Nüssen. Die Mitarbeiterinnen wohnen, essen und schlafen im benachbarten „Frauen-Haus“.

Die Schuhputzer arbeiten individuell an verschiedenen Standorten in der Stadt. Neulich haben sie Antrag gestellt, um ein Wellblechdach zu erhalten – als Schutz vor Platzregen in der „rainy season“.



Die Mitarbeiter der Hilfsmittelwerkstatt produzieren auf Hochtouren: Oberarmgehstöcke aus Holz – Rollstühle in neuem Look – made by «EMMANUEL»

News vom Verein Emmanuel, Schweiz

Nach intensiven Zeiten (Brand & Wiederaufbau der Hilfsmittelwerkstatt) genießt der Vorstand die Sommerpause- für Abwechslung sorgte jedoch das Treffen der IGET im Juni (Interessengemeinschaft von Schweizer Hilfswerken mit Tätigkeit in Äthiopien), dieses Jahr zusammen mit 2 Vertreterinnen der DEZA – dort wurden neue Bekanntschaften gemacht, nicht zuletzt mit einem spannenden Sportprojekt (www.streeracket.com). Beziehungen zu Äthiopien werden auch in der Schweiz gepflegt, z.B. wenn ich mit meiner Wanderfreundin Meseret nachts die Berner Hügel unsicher mache! Und last but not least hat mich das Reisefieber gepackt- zusammen mit 6 Mitreisenden plane ich einen Äthiopienbesuch im Oktober 2019.

Soviel der Emmanuel Nachrichten – vielen Dank für alles Mittragen, eure Ermutigung und Unterstützung!

Blessings – oder „shoulder to shoulder 16x“, wie wir es bei Emmanuel zu sagen pflegen!

Rahel Röthlisberger

REMINDER:

- Verkauf **Benefizbergkäse zugunsten von Emmanuel**: Bestellungen wie immer an mich (Rahel Röthlisberger)
- Website Link www.projekt-emmanuel.ch
- **Spenden**: Einzahlungsschein - herzlichen Dank von Emmanuel für alle Unterstützung
- Verein Emmanuel 3472 Wynigen; Konto Postfinance 89-710260-0 / CH 49 0900 0000 8971 0260 0
- Verein Emmanuel Schweiz Steuerbefreiung im Kanton Bern seit 15.8.2015

